

**Studiengang: M.A. in Architektur****Modul Entwerfen 1**

Modul-Kennziffer	Studien-semester	Credits CP	SWS	Workload	Dauer	Angebot	Sprache
MA-A 1.1	1. Semester	10	6	300 h	1 Semester	jedes WS	Deutsch/ Englisch

Lehrveranstaltungen des Moduls - Entwurfsstudio I	CP	SWS	Kontaktzeit	Selbststudium
	10	6	67,5 h	232,5 h

Teilnahmevoraussetzungen - Zulassung zum M.A. in Architektur	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen
	Das Modul ist auch in Studiengängen mit ähnlicher Ausrichtung (Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur, Design) vorbehaltlich der entsprechenden Prüfungsordnung einsetzbar.

**Inhaltliche Angaben**

Veranstaltungen / Lehrinhalte	Lernziele / Kompetenzen
<p><b>Entwurfsstudio I</b> Umfassende thematische Einführung durch die/den Lehrende/n</p> <p>Umfangreiche Recherche zu diversen relevanten Rahmen-Aspekten</p> <p>Bearbeitung einer komplexen Entwurfsthematik unter Berücksichtigung verschiedenster Aspekte von Stadtraum, architektonischem Hochbau und Innenraum</p> <p>Konzeptionelles Entwerfen mit besonderem Augenmerk auf Analyse und Konzept mit konstruktiver sowie gestalterischer Ausarbeitung und entsprechender Darstellung</p> <p>Besondere Berücksichtigung der Aspekt Technologie und Nachhaltigkeit</p> <p>Inhaltliche Auseinandersetzung mit dem in das Studio eingebundenen Fach-Consultant sowie nachweisliche Integration der entsprechenden Erkenntnisse in den Gesamtentwurf als fachliche Vertiefung</p>	<p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, vielfältige Planungs-Anforderungen in Einklang zu bringen, Grundlagen zu recherchieren, Kenntnisse zu integrieren und diese Fertigkeiten bei einer Entwurfslösung höherer Komplexität anzuwenden. Sie sind in der Lage, einen Entwurf in einer umfassenden Bandbreite vom Stadtraum über den architektonischen Hochbau bis hin zum Innenraum analytisch, konzeptionell sowie wissenschaftlich methodisch zu entwickeln und darzustellen. Innerhalb einer komplexen Thematik können sie alle Entwurfsmaßstäbe in Material, Konstruktion und Form integrativ wie schlüssig bearbeiten.</p> <p>Die Studierenden können ihren Entwurf im Kontext zeitgenössischer Phänomene der Architektur, Kultur und Gesellschaft reflektieren und einordnen.</p>

**Literatur:** Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.

**Lehrformen, Prüfungsformen, Noten**

Veranst.-Nr.	Veranstaltung / Lehrform	SWS	Prüfungsform*
MA-A 1.1.1	Entwurfsstudio I (Entwurfs-Seminar)**	6 (6ES)	Präsentations-Kolloquium zusammen mit MA-A 2.1.1 Consultancy ES I

\* Die Credits und SWS für Prüfungen sind in den Lehrveranstaltungen berücksichtigt. Die Credits für die Lehrveranstaltungen werden erst nach dem erfolgreichen Bestehen der Prüfung vergeben.

\*\* Workshops, individuelle Korrektorgespräche, Kolloquien, ggf. Ortstermine

Benotung des Moduls	Stellenwert der Modulnote für die Endnote
Da das Modul nur eine Veranstaltung umfasst, ist die Modulnote mit der Prüfungsnote identisch.	Die Modulnote geht entsprechend der CP mit 8,33% in die Endnote des M.A. ein.

**Studiengang: M.A. in Architektur****Modul Entwerfen 2**

Modul-Kennziffer	Studien-semester	Credits CP	SWS	Workload	Dauer	Angebot	Sprache
MA-A 1.2	2. Semester	10	6	300 h	1 Semester	jedes SS	Deutsch/ Englisch
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b> - Entwurfsstudio II				<b>CP</b> 10	<b>SWS</b> 6	<b>Kontaktzeit</b> 67,5 h	<b>Selbststudium</b> 232,5 h
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> - keine				<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Das Modul ist auch in Studiengängen mit ähnlicher Ausrichtung (Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur, Design) vorbehaltlich der entsprechenden Prüfungsordnung einsetzbar.			
<b>Inhaltliche Angaben</b>							
<b>Veranstaltungen / Lehrinhalte</b>				<b>Lernziele / Kompetenzen</b>			
<p><b>Entwurfsstudio II</b> Umfassende thematische Einführung durch die/den Lehrende/n</p> <p>Konzeptionelles, methodisches Entwerfen: Recherche, Analyse, Konzept, Ausarbeitung, Detaillierung, konstruktive wie gestalterische Ausarbeitung und Darstellung</p> <p>Integration komplexer Wechselbeziehungen: Programm, Kontext, Konstruktion, nachhaltige Gebäudetechnik, Materialtechnologie und physiologische Aspekte</p> <p>Systematische Vertiefung spezifischer Teilbereiche des Entwurfs</p> <p>Inhaltliche Auseinandersetzung mit dem in das Studio eingebundenen Fach-Consultant sowie nachweisliche Integration der entsprechenden Erkenntnisse in den Gesamtentwurf</p>				<p>Die Studenten haben ein grundlegendes Verständnis von komplexen kontextuellen, funktionalen, technischen und gestalterischen Aspekten des architektonischen Entwurfs. Sie besitzen die Fähigkeit, vielschichtige Anforderungen eigenständig zu recherchieren, innerhalb einer eigenständigen konzeptionellen Leitidee zu synthetisieren und planerisch zu vertiefen.</p> <p>Sie sind in der Lage, relevante Themen analytisch, konzeptionell sowie wissenschaftlich methodisch zu entwickeln und darzustellen. Sie können spezifische Teilbereiche des Entwurfs systematisch vertiefen und vermitteln.</p> <p>Die Studierenden können ihren Entwurf im Kontext zeitgenössischer Phänomene der Architektur, Kultur und Gesellschaft reflektieren und einordnen.</p>			
<b>Literatur:</b> Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.							
<b>Lehrformen, Prüfungsformen, Noten</b>							
Veranst.-Nr.	Veranstaltung / Lehrform			SWS	Prüfungsform*		
MA-A 1.2.1	Entwurfsstudio II (Entwurfs-Seminar)**			6 (6ES)	Präsentations-Kolloquium zusammen mit MA-A 2.2.1 Consultancy ES II		
* Die Credits und SWS für Prüfungen sind in den Lehrveranstaltungen berücksichtigt. Die Credits für die Lehrveranstaltungen werden erst nach dem erfolgreichen Bestehen der Prüfung vergeben.							
** Workshops, individuelle Korrektorgespräche, Kolloquien, ggf. Ortstermine							
<b>Benotung des Moduls</b> Da das Modul nur eine Veranstaltung umfasst, ist die Modulnote mit der Prüfungsnote identisch.				<b>Stellenwert der Modulnote für die Endnote</b> Die Modulnote geht entsprechend der CP mit 8,33% in die Endnote des M.A. ein.			

**Studiengang: M.A. in Architektur**

**Modul Entwerfen 3**

Modul-Kennziffer	Studien-semester	Credits CP	SWS	Workload	Dauer	Angebot	Sprache
MA-A 1.3	3. Semester	10	6	300 h	1 Semester	jedes WS	Deutsch/ Englisch

Lehrveranstaltungen des Moduls - Vertiefungs-Studio	CP	SWS	Kontaktzeit	Selbststudium
	10	6	67,5 h	232,5 h

Teilnahmevoraussetzungen - keine	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Das Modul ist auch in Studiengängen mit ähnlicher Ausrichtung einsetzbar.

**Inhaltliche Angaben**

**Veranstaltungen / Lehrinhalte**

**Vertiefungs-Studio**

Konzeptionelles Entwerfen hoher Komplexität und Bearbeitungstiefe:  
 - Umfassende thematische Einführung durch die/den Lehrende/n  
 - Konzeptionelles, methodisches Entwerfen: Recherche, Analyse, Konzept, Ausarbeitung, Detaillierung, konstruktive wie gestalterische Ausarbeitung und Darstellung  
 - Integration komplexer Wechselbeziehungen: Programm, Kontext, Konstruktion, nachhaltige Gebäudetechnik, Materialtechnologie und physiologische Aspekte  
 - Systematische Vertiefung spezifischer Teilbereiche des Entwurfs  
 - Inhaltliche Auseinandersetzung mit dem in das Studio eingebundenen Fach-Consultant sowie nachweisliche Integration der entsprechenden Erkenntnisse in den Gesamtentwurf

Zum Ende des Semesters entwickelt der Studierende im Rahmen einer **Prethesis** eine eigene individuelle Aufgabenstellung für seine Masterthesis, welche dann im letzten Studiensemester bearbeitet wird. Dieser entwurfsbezogene Forschungsgegenstand ist in einer Aufgabenstellung unter Benennung von inhaltlicher Struktur, Arbeits-Methodik und Leistungsumfang zu formulieren. Der Consultant betreut das Vorhaben und nimmt die abschließende individuelle Thesis-Aufgabenstellung als Teilleistung der Lehrveranstaltung ab.

**Lernziele / Kompetenzen**

Die Studierenden haben ein grundlegendes Verständnis von komplexen funktionalen, technischen und gestalterischen Aspekten des Entwurfs. Sie besitzen die Fähigkeit, vielschichtige Anforderungen innerhalb einer eigenständigen konzeptionellen Leitidee zu synthetisieren. Sie können allgemeine, integrative Entwurfs-Fertigkeiten auf eine bestimmte, von ihnen gewählte, Vertiefungsrichtung anwenden und eine eigene Haltung zu Fragen von aktuellem Kontext und Innovation entwickeln. Sie sind in der Lage, innerhalb des gewählten Schwerpunkts relevante Themen analytisch, konzeptionell sowie wissenschaftlich, methodisch zu entwickeln und darzustellen.

**Literatur:** Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.

**Lehrformen, Prüfungsformen, Noten**

Veranst.-Nr.	Veranstaltung / Lehrform	SWS	Prüfungsform*
MA-A 1.3.1	Vertiefungs-Studio (Entwurfs-Seminar)**	6 (6ES)	Präsentations-Kolloquium zusammen mit MA-A 2.3.1 Consultancy Vertiefungs-Studio

\* Die Credits und SWS für Prüfungen sind in den Lehrveranstaltungen berücksichtigt. Die Credits für die Lehrveranstaltungen werden erst nach dem erfolgreichen Bestehen der Prüfung vergeben.

\*\* Workshops, individuelle Korrektorgespräche, Kolloquien, ggf. Ortstermine

**Benotung des Moduls**

Da das Modul nur eine Veranstaltung umfasst, ist die Modulnote mit der Prüfungsnote identisch.

**Stellenwert der Modulnote für die Endnote**

Die Modulnote geht entsprechend der CP mit 8,33% in die Endnote des M.A. ein.

**Studiengang: M.A. in Architektur****Modul Entwerfen 4**

<b>Modul-Kennziffer</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Credits CP</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload</b>	<b>Dauer</b>	<b>Angebot</b>	<b>Sprache</b>
<b>MA-A 1.4</b>	4. Semester	19	4	570 h	1 Semester	jedes SS	Deutsch/ Englisch
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b> - Thesis-Entwurf (inkl. schriftl. Teil)				<b>CP</b> 19	<b>SWS</b> 4	<b>Kontaktzeit</b> 45 h	<b>Selbststudium</b> 525 h
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> erfolgreicher Abschluss von - MA-A 1.1 – MA-A 1.3 - MA-A 2.3 (Prethesis)				<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Das Modul ist auch in Studiengängen mit ähnlicher Ausrichtung (Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur, Design) vorbehaltlich der entsprechenden Prüfungsordnung einsetzbar.			
<b>Inhaltliche Angaben</b>							
<b>Veranstaltung / Lehrinhalte</b>  <b>Thesis-Entwurf (inkl. schriftl. Teil)</b> Bezogen auf das konkrete Entwurfsthema des jeweiligen Studios wird ein gewähltes Fachthema, das auch parallel im Wahlpflicht-Seminarbereich zu belegen ist, integrativ vertieft. Mehrere entsprechende Fachthemen werden vom Studioleiter aus den Gebieten Technologie, Theorie oder Gestaltung vorgeschlagen und dann individuell vom Studenten ausgewählt. Dieses Thema wird von einem Fach-Consultant im Rahmen des Studio-Betriebs in Form von individuellen Fachkonsultationen betreut. Die entsprechenden Erkenntnisse sind von den Studierenden in den Entwurfsprozess zu integrieren und darzustellen.				<b>Lernziele / Kompetenzen</b>  Die Studierenden können eine eigenständige Entwurfs-Position innerhalb des zeitgenössischen architektonischen Kontexts formulieren und vertieftes Fachwissen eines individuellen Vertiefungsthemas in den Entwurf integrieren. Dabei stellen sie die Fähigkeit unter Beweis, dass sie komplexe Aufgabenstellungen entwerferisch und technisch selbständig umsetzen können.  Sie wenden Kenntnisse aus Bereichen der Kultur-, Kunst-, Sozial-, Umwelt- und Technikwissenschaften an und haben Einblicke in Bauprozesse und bauökonomische Zusammenhänge. Sie können diese Fähigkeiten auf eine bestimmte, von ihnen gewählte, Vertiefungsrichtung, die durch die vorausgestellte Prethesis formuliert wird, anwenden und eine Entwurfslösung analytisch konzeptionell, konstruktiv technisch sowie wissenschaftlich methodisch entwickeln und darstellen.			
<b>Literatur:</b> Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.							
<b>Lehrformen, Prüfungsformen, Noten</b>							
<b>Veranst.-Nr.</b>	<b>Veranstaltung / Lehrform</b>			<b>SWS</b>	<b>Prüfungsform*</b>		
MA-A 1.4.1	Thesis-Entwurf (inkl. schriftl. Teil) (Entwurfs-Seminar)**			4 (4ES)	Präsentations-Kolloquium		
* Die Credits und SWS für Prüfungen sind in den Lehrveranstaltungen berücksichtigt. Die Credits für die Lehrveranstaltungen werden erst nach dem erfolgreichen Bestehen der Prüfung vergeben.							
** individuelle Korrektorgespräche, Kolloquien							
<b>Benotung des Moduls</b> Da das Modul nur eine Veranstaltung umfasst, ist die Modulnote mit der Prüfungsnote identisch.				<b>Stellenwert der Modulnote für die Endnote</b> Die Modulnote geht entsprechend der CP mit 15,83% in die Endnote des M.A. ein.			

**Studiengang: M.A. in Architektur****Modul Entwurfsvertiefung 1**

Modul-Kennziffer	Studien-semester	Credits CP	SWS	Workload	Dauer	Angebot	Sprache
MA-A 2.1	1. Semester	5	3	150 h	1 Semester	jedes WS	Deutsch/ Englisch
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b> - Consultancy ES I				<b>CP</b> 5	<b>SWS</b> 3	<b>Kontaktzeit</b> 33,75 h	<b>Selbststudium</b> 116,25 h
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> - Teilnahme am Entwurfsstudio 1, MA-A 1.1.1				<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Das Modul ist nicht in anderen Studiengängen einsetzbar.			
<b>Inhaltliche Angaben</b>							
<b>Veranstaltungen / Lehrinhalte</b>  <b>Consultancy ES I</b> Bezogen auf das konkrete Entwurfsthema des jeweiligen Studios wird ein Fachthema integrativ vertieft. Dieses Thema wird vom Studioteiler aus den Gebieten Technologie, Theorie oder Gestaltung gezielt ausgewählt und von einem Fach-Consultant im Rahmen des Studio-Betriebs betreut. Dieser Fach-Consultant vermittelt anfänglich entsprechende fachliche Grundlageninformationen bezogen auf die konkrete Studio-Aufgabenstellung und geht später zu individuellen Fachkonsultationen über, deren Erkenntnisse von den Studierenden in den Entwurfsprozess integriert und dargestellt werden.				<b>Lernziele / Kompetenzen</b>  Die Studierenden sind in der Lage, strukturiert mit detaillierten Fach-Kenntnissen zu spezifischen technischen oder theoretischen Aspekten, bezogen auf einen konkreten architektonischen Entwurf, umzugehen. Sie können diese interdisziplinäre Fachinformationen gezielt einholen, mit Fachleuten diskutieren, in einen komplexen Entwurfsprozess integrieren und so den Ausarbeitungsgrad der Planung steigern.			
<b>Literatur:</b> Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.							
<b>Lehrformen, Prüfungsformen, Noten</b>							
Veranst.-Nr.	Veranstaltung / Lehrform			SWS	Prüfungsform*		
MA-A 2.1.1	Consultancy ES I (Seminar)**			3 (3S)	Präsentations-Kolloquium zusammen mit MA-A 1.1.1 Entwurfsstudio I		
* Die Credits und SWS für Prüfungen sind in den Lehrveranstaltungen berücksichtigt. Die Credits für die Lehrveranstaltungen werden erst nach dem erfolgreichen Bestehen der Prüfung vergeben.							
** individuelle Korrektorgespräche, Kolloquien							
<b>Benotung des Moduls</b> Da das Modul nur eine Veranstaltung umfasst, ist die Modulnote mit der Prüfungsnote identisch.				<b>Stellenwert der Modulnote für die Endnote</b> Die Modulnote geht mit 4,17% in die Endnote des M.A. ein.			

**Studiengang: M.A. in Architektur****Modul Entwurfsvertiefung 2**

Modul-Kennziffer	Studien-semester	Credits CP	SWS	Workload	Dauer	Angebot	Sprache
MA-A 2.2	2. Semester	5	3	150 h	1 Semester	jedes SS	Deutsch/ Englisch
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b> - Consultancy ES II				<b>CP</b> 5	<b>SWS</b> 3	<b>Kontaktzeit</b> 33,75 h	<b>Selbststudium</b> 116,25 h
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> - Teilnahme am Entwurfsstudio II, MA-A 1.2.1				<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Das Modul ist nicht in anderen Studiengängen einsetzbar.			
<b>Inhaltliche Angaben</b>							
<b>Veranstaltungen / Lehrinhalte</b>  <b>Consultancy ES II</b> Bezogen auf das konkrete Entwurfsthema des jeweiligen Studios wird ein Fachthema integrativ vertieft. Dieses Thema wird vom Studioleiter aus den Gebieten Technologie, Theorie oder Gestaltung gezielt ausgewählt und von einem Fach-Consultant im Rahmen des Studio-Betriebs betreut. Dieser Fach-Consultant vermittelt anfänglich entsprechende fachliche Grundlageninformationen bezogen auf die konkrete Studio-Aufgabenstellung und geht später zu individuellen Fachkonsultationen über, deren Erkenntnisse von den Studierenden in den Entwurfsprozess integriert und dargestellt werden.				<b>Lernziele / Kompetenzen</b>  Die Studierenden sind in der Lage, strukturiert mit detaillierten Fach-Kenntnissen zu spezifischen technischen oder theoretischen Aspekten, bezogen auf einen konkreten architektonischen Entwurf, umzugehen. Sie können diese interdisziplinäre Fachinformationen gezielt einholen, mit Fachleuten diskutieren, in einen komplexen Entwurfsprozess integrieren und so den Ausarbeitungsgrad der Planung steigern.			
<b>Literatur:</b> Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.							
<b>Lehrformen, Prüfungsformen, Noten</b>							
Veranst.-Nr.	Veranstaltung / Lehrform			SWS	Prüfungsform*		
MA-A 2.2.1	Consultancy ES II (Seminar)**			3 (3S)	Präsentations-Kolloquium zusammen mit MA-A 1.2.1 Entwurfsstudio II		
* Die Credits und SWS für Prüfungen sind in den Lehrveranstaltungen berücksichtigt. Die Credits für die Lehrveranstaltungen werden erst nach dem erfolgreichen Bestehen der Prüfung vergeben.							
** individuelle Korrektorgespräche, Kolloquien							
<b>Benotung des Moduls</b> Da das Modul nur eine Veranstaltung umfasst, ist die Modulnote mit der Prüfungsnote identisch.				<b>Stellenwert der Modulnote für die Endnote</b> Die Modulnote geht mit 4,17% in die Endnote des M.A. ein.			

**Studiengang: M.A. in Architektur**

**Modul Entwurfsvertiefung 3**

Modul-Kennziffer	Studien-semester	Credits CP	SWS	Workload	Dauer	Angebot	Sprache
MA-A 2.3	3. Semester	5	4	150 h	1 Semester	jedes WS	Deutsch/ Englisch
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b> - Consultancy ESV (inkl. Prethesis)				<b>CP</b> 5	<b>SWS</b> 4	<b>Kontaktzeit</b> 45 h	<b>Selbststudium</b> 105 h
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> - Teilnahme am Vertiefungs-Studio, MA-A 1.3.1				<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Das Modul ist nicht in anderen Studiengängen einsetzbar.			

**Inhaltliche Angaben**

**Veranstaltungen / Lehrinhalte**

**Consultancy ESV (inkl. Prethesis)**

Bezogen auf das konkrete Entwurfsthema des jeweiligen Studios wird ein gewähltes Fachthema, das auch parallel im Wahlpflicht-Seminarbereich zu belegen ist, integrativ vertieft. Mehrere entsprechende Fachthemen werden vom Studieleiter aus den Gebieten Technologie, Theorie oder Gestaltung vorgeschlagen und dann individuell vom Studenten ausgewählt.

Dieses Thema wird von einem Fach-Consultant im Rahmen des Studio-Betriebs in Form von individuellen Fachkonsultationen betreut. Die entsprechenden Erkenntnisse sind von den Studierenden in den Entwurfsprozess zu integrieren und darzustellen.

Zum Ende des Semesters entwickelt der Studierende im Rahmen einer „Prethesis“ eine eigene individuelle Aufgabenstellung für seine Masterthesis, welche dann im letzten Studiensemester bearbeitet wird. Dieser entwurfsbezogene Forschungsgegenstand ist in einer Aufgabenstellung unter Benennung von inhaltlicher Struktur, Arbeits-Methodik und Leistungsumfang zu formulieren. Der Consultant betreut dieses Vorhaben und nimmt die abschließende individuelle Thesis-Aufgabenstellung als Teilleistung der Lehrveranstaltung ab.

**Lernziele / Kompetenzen**

Die Studierenden sind im Rahmen einer individuellen Schwerpunktbildung in der Lage, strukturiert mit detaillierten Fach-Kenntnissen zu spezifischen technischen oder theoretischen Aspekten, bezogen auf einen konkreten architektonischen Entwurf, umzugehen. Sie können diese interdisziplinäre Fachinformationen gezielt einholen, mit Fachleuten diskutieren, in einen komplexen Entwurfsprozess integrieren und so den Ausarbeitungsgrad der Planung steigern.

Sie sind in der Lage, selbstständig aus diesem Schwerpunkt-Thema eine eigene individuelle (Thesis-) Aufgabenstellung mit persönlichem, entwurfsbezogenen Forschungsgegenstand zu entwickeln, zu formulieren und zu präsentieren.

**Literatur:** Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.

**Lehrformen, Prüfungsformen, Noten**

Veranst.-Nr.	Veranstaltung / Lehrform	SWS	Prüfungsform*
MA-A 2.3.1	Consultancy Vertiefungs-Studio (inkl. Prethesis) (Seminar)**	4 (4S)	Präsentations-Kolloquium zusammen mit MA-A 1.3.1 Vertiefungs-Studio

\* Die Credits und SWS für Prüfungen sind in den Lehrveranstaltungen berücksichtigt. Die Credits für die Lehrveranstaltungen werden erst nach dem erfolgreichen Bestehen der Prüfung vergeben.

\*\* individuelle Korrektorgespräche, Kolloquien

**Benotung des Moduls**

Da das Modul nur eine Veranstaltung umfasst, ist die Modulnote mit der Prüfungsnote identisch.

**Stellenwert der Modulnote für die Endnote**

Die Modulnote geht mit 4,17% in die Endnote des M.A. ein.

**Studiengang: M.A. in Architektur****Modul Entwurfsvertiefung 4**

Modul-Kennziffer	Studien-semester	Credits CP	SWS	Workload	Dauer	Angebot	Sprache
MA-A 2.4	1. Semester	5	3	150 h	1 Semester	jedes WS	Deutsch
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b> - Bauen im städtebaulichen Kontext				<b>CP</b> 5	<b>SWS</b> 3	<b>Kontaktzeit</b> 33,75 h	<b>Selbststudium</b> 116,25 h
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> - Zulassung zum M.A. in Architektur				<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Das Modul ist auch in Studiengängen mit ähnlicher Ausrichtung (Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur, Design ...) vorbehaltlich der entsprechenden Prüfungsordnung einsetzbar.			
<b>Inhaltliche Angaben</b>							
<b>Veranstaltungen / Lehrinhalte</b>  <b>Bauen im städtebaulichen Kontext</b> Die Widersprüche einer komplexen Wirklichkeit werden geordnet und als Grundlagen entwerferischen Handelns entwickelt. Der städtische Raum als Wirkungsgefüge, sein Entstehen und die Systematik städtischer Phänomene werden untersucht. Agglomerationen, Stadtlandschaften und Kerngebiete werden auf ihre räumlichen Potentiale untersucht.				<b>Lernziele / Kompetenzen</b>  Die Studierenden gewinnen ein Bewusstsein ihrer eigenen Handlungsfähigkeit innerhalb städtischer Zusammenhänge. Kontext wird als reicher Fundus zur architektonischen Umsetzung verstanden und kann in systematische Entwurfsstrategien umgesetzt werden. Die Studierenden beherrschen Methoden zur selbstständigen Erarbeitung begründete Formen und Räume. Empirische Untersuchungen und der Transfer auf Entwurfsprozesse sind erprobt und können selbstständig weiterentwickelt werden.			
<b>Literatur:</b> Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.							
<b>Lehrformen, Prüfungsformen, Noten</b>							
Veranst.-Nr.	Veranstaltung / Lehrform			SWS	Prüfungsform*		
MA-A 2.4.1	Bauen im städtebaulichen Kontext (Vorlesung+Seminar)			3 (1V+2S)	Hausarbeit		
* Die Credits und SWS für Prüfungen sind in den Lehrveranstaltungen berücksichtigt. Die Credits für die Lehrveranstaltungen werden erst nach dem erfolgreichen Bestehen der Prüfung vergeben.							
<b>Benotung des Moduls</b> Da das Modul nur eine Veranstaltung umfasst, ist die Modulnote mit der Prüfungsnote identisch.				<b>Stellenwert der Modulnote für die Endnote</b> Die Modulnote geht mit 4,17% in die Endnote des M.A. ein.			

**Studiengang: M.A. in Architektur**

**Modul Entwurfsvertiefung 5**

Modul-Kennziffer	Studien-semester	Credits CP	SWS	Workload	Dauer	Angebot	Sprache
MA-A 2.5	3. Semester	10	6	300 h	1 Semester	jedes WS	Deutsch/ Englisch
<b>2 Wahlpflichtfächer aus 5 Lehrveranstaltungen:</b>				<b>CP</b>	<b>SWS</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
- Bauen im Bestand				5	3	33,75 h	116,25 h
- Frei- und Stadtraum				5	3	33,75 h	116,25 h
- Ökologie/Energie MA II				5	3	33,75 h	116,25 h
- Bautechnologie				5	3	33,75 h	116,25 h
- Sondergebiete des Entwerfens				5	3	33,75 h	116,25 h
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b>			
- keine				Das Modul ist auch in Studiengängen mit in Teilen ähnlicher Ausrichtung (z.B. Innenarchitektur, Städtebau, Landschaftsarchitektur) vorbehaltlich der entsprechenden Prüfungsordnung einsetzbar.			
<b>Inhaltliche Angaben</b>							
<b>Veranstaltungen / Lehrinhalte</b>				<b>Lernziele / Kompetenzen</b>			
<p><b>Bauen im Bestand</b> Den Inhalt der Vorlesungen prägen anhand von konkreten Beispielen die Darlegung baukonstruktiver Techniken und Abhängigkeiten im Zusammenhang von Entwurfs- und Umgangsstrategien in vorhandener Bausubstanz. Hierbei erstreckt sich die Bandbreite der Themen von der Planung kleinteiligen Innenausbau bis hin zur Kernsanierung alter Gebäude.</p> <p><b>Frei- und Stadtraum</b> Das Verhältnis von Stadt und Land wird untersucht, Freiräume in Typologien sortiert und systematisch untersucht. Informelle Räume werden gestalteten Räumen gegenübergestellt. Die Methoden der Raumbildung werden dargelegt, die Entstehung von Frei- und Landschaftsräumen unter Aspekten der Nutzung, sozialer Prozesse und räumlicher Qualitäten untersucht.</p> <p><b>Ökologie/Energie MA II</b> Integration der regenerativen energetischen Optimierung bis zum Plusenergiestandard in den architektonischen Entwurf</p> <p><b>Bautechnologie</b> Baukonstruktive wie auch bautechnologische Aspekte werden hier zum konstituierenden Element und prägen die Entwurfsidee auf besondere Weise. Der gewählte Schwerpunkt ist Leitidee und muss angemessen und unter Abwägung aller Fragestellungen, die den Entwurfsprozess bestimmen, ausformuliert werden. Hierzu werden entsprechende Mechanismen und systematische Vorgehensweisen an Hand eines Entwurfes eingeübt.</p> <p><b>Sondergebiete des Entwerfens</b> Es werden einzelne, spezifische Entwurfsmethoden vertieft vermittelt, so z.B. parametrisches oder auch konzeptionelles Entwerfen. Sie werden durch spezifische Fragestellungen zunächst erlernt, in ihrer</p>				<p><b>Bauen im Bestand</b> Die Studierenden haben Kenntnis von Planung und Ausführungsmethoden in der Erweiterung, Sanierung und Restauration von vorhandener Bausubstanz, von historische Baumaterialien und Bauweisen. Ebenso verfügen sie über Wissen zu bauphysikalischen und energetischen Themen.</p> <p><b>Frei- und Stadtraum</b> Die Studierenden können anhand der im Modul erworbenen Kenntnisse methodisch Freiräume bestimmen und in ein komplexes Wirkungsgefüge einordnen. Sie sind in der Lage den Zusammenhang zur architektonischen herzustellen und beherrschen Strategien diese Zusammenhänge in Entwürfe umzusetzen.</p> <p><b>Ökologie/Energie MA II</b> Vertieftes, differenziertes Verständnis für die Wechselwirkung von Energie, Entwurf und Gesellschaft und fortgeschrittene Fähigkeit zu energetischer und integraler Architekturplanung</p> <p><b>Bautechnologie</b> Die Studierenden sind in der Lage, eigene Entwurfsansätze unter konstruktiven sowie bautechnologischen Aspekten zu entwickeln und diese konsequent zu einer angemessenen Baugestalt zu führen. Zugleich sind die Studierenden befähigt, vielfältige und oftmals divergierende Anforderungen unter kritischer Abwägung in den Entwurf zu integrieren und zur Ausführungsreife zu entwickeln.</p> <p><b>Sondergebiete des Entwerfens</b> Die Studierenden haben die Kompetenz, besondere (d.h. nicht alltägliche) Entwurfsmethoden selbstsicher anzuwenden und unter kritischer Betrachtung die Sinnfälligkeit ihres Einsatzes abzuwägen. Zugleich</p>			

Zielsetzung analysiert sowie problematisiert und schlussendlich zur Anwendung gebracht.	sind sie befähigt, das erarbeitete Konzept in verschiedenen Maßstäben planerisch zu konkretisieren und unter Abwägung der unterschiedlichen Aspekte des Planungsprozesses zur Ausführungsreife zu führen.		
<b>Literatur:</b> Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltungen mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.			
<b>Lehrformen, Prüfungsformen, Noten</b>			
<b>Veranst.-Nr.</b>	<b>Veranstaltung / Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsform*</b>
MA-A 2.5.1	Bauen im Bestand (Vorlesung+Seminar)	3 (1V+2S)	Hausarbeit, Präsentation
MA-A 2.5.2	Frei- und Stadtraum (Vorlesung+Seminar)	3 (1V+2S)	Mündliche Prüfung, Klausur oder Hausarbeit
MA-A 2.5.3	Ökologie/Energie MA II (Vorlesung+Seminar)	3 (1V+2S)	Mündliche Prüfung
MA-A 2.5.4	Bautechnologie (Vorlesung+Seminar)	3 (1V+2S)	Präsentation
MA-A 2.5.5	Sondergebiete des Entwerfens (Vorlesung+Seminar)	3 (1V+2S)	Präsentation
* Die Credits und SWS für Prüfungen sind in den Lehrveranstaltungen berücksichtigt. Die Credits für die Lehrveranstaltungen werden erst nach dem erfolgreichen Bestehen der Prüfung vergeben.			
<b>Benotung des Moduls</b> Die Modulnote setzt sich entsprechend der CP zusammen aus: 50% der Note aus Wahlpflichtfach 1 50% der Note aus Wahlpflichtfach 2		<b>Stellenwert der Modulnote für die Endnote</b> Die Modulnote geht entsprechend der CP mit 8,33% in die Endnote des M.A. ein.	

**Studiengang: M.A. in Architektur**

**Modul Entwurfsvertiefung 6**

Modul-Kennziffer	Studien-semester	Credits CP	SWS	Workload	Dauer	Angebot	Sprache
<b>MA-A+IA 2.6</b>	1. - 4. Sem.	5	3	150 h	innerhalb von 4 Sem.	wechselnd WS / SS	Deutsch/ Englisch
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>				<b>CP</b>	<b>SWS</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
- Intra Muros (Projektwoche)				1	1	11,25 h	18,75 h
- Extra Muros (Exkursionswoche)				1	1	11,25 h	18,75 h
- Freies Wahlfach / Ringvorlesung im FB2				3	1	11,25 h	78,75 h
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b>			
- keine				Je nach Thema kann das Modul in diversen weiteren Studiengängen Verwendung finden.			
<b>Inhaltliche Angaben</b>							
<b>Veranstaltungen / Lehrinhalte</b>				<b>Lernziele / Kompetenzen</b>			
<p><b>Intra Muros</b> Die Intra Muros-Projektwoche findet in jedem WS statt. Der gesamte reguläre Lehrbetrieb des Fachbereichs wird für diese Projektwoche unterbrochen. Alle Lehrgebiete bieten zum Thema der Projektwoche unter unterschiedlichen Vorzeichen Veranstaltungen an. Die Themen werden vom Fachbereichsrat festgelegt und wechseln von Jahr zu Jahr.</p> <p><b>Extra Muros</b> Die Extra Muros-Exkursionswoche findet in jedem SS statt. Der gesamte reguläre Lehrbetrieb des Fachbereichs wird für diese Exkursionswoche unterbrochen. Alle Lehrenden bieten Exkursionen zu unterschiedlichen Themen und in unterschiedliche Reiseregionen an. Die Bandbreite geht von klassischen Bildungsreisen bis hin zu praktischen Projektwochen außerhalb der Hochschule.</p> <p><b>Freies Wahlfach / Ringvorlesung im FB2</b> Im Sinne eines "Studium generale" vertiefen die Studierenden einen außerfachlichen Aspekt aus dem Fachbereich Design.</p>				<p><b>Intra Muros - Projektwoche</b> Die Studierenden sind in der Lage, sich in relativ kurzer Zeit in Themenbereiche einzuarbeiten und entsprechende Lösungsansätze zu entwickeln und umzusetzen.</p> <p><b>Extra Muros - Projektwoche</b> Die Studierenden begreifen im Kontext von Ortsbegehungen die Zusammenhänge zwischen Entwurf und gebauter Wirklichkeit sowie zwischen Planung und Praxis.</p> <p><b>Freies Wahlfach / Ringvorlesung im FB2</b> Interdisziplinäres Denken</p>			
<b>Literatur:</b> Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.							
<b>Lehrformen, Prüfungsformen, Noten</b>							
Veranst.-Nr.	Veranstaltung / Lehrform			SWS	Prüfungsform*		
MA-A+IA 2.6.1	Intra Muros (Projektwoche)			1	Unbenoteter Leistungsnachweis		
MA-A+IA 2.6.2	Extra Muros (Exkursionswoche)			1	Unbenoteter Leistungsnachweis		
MA-A+IA 2.6.3	Freies Wahlfach /Ringvorlesung FB2 (Vorlesung)			1 (1V)	Unbenoteter Leistungsnachweis		
* Die Credits und SWS für Prüfungen sind in den Lehrveranstaltungen berücksichtigt. Die Credits für die Lehrveranstaltungen werden erst nach dem erfolgreichen Bestehen der Prüfung vergeben.							
<b>Benotung des Moduls</b>				<b>Stellenwert der Modulnote für die Endnote</b>			
Das Modul bleibt unbenotet. Die Bestätigung des Leistungsnachweises kann aber – je nach Veranstaltung unterschiedlich – an bestimmte Bedingungen bzw. an zu erbringende Leistungen geknüpft sein.				Das Modul gilt als bestanden, wenn alle Teilleistungen erbracht sind. Da die Veranstaltungen nicht benotet werden, geht keine Modulnote in die Endnote ein.			

**Studiengang: M.A. in Architektur****Modul DaGeKom (Darstellung, Gestaltung, Kommunikation)**

<b>Modul-Kennziffer</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Credits CP</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload</b>	<b>Dauer</b>	<b>Angebot</b>	<b>Sprache</b>
<b>MA-A+IA 3.1</b>	2. Sem.	5	3	150 h	1 Semester	jedes SS	Deutsch
<b>1 Wahlpflichtfach aus 4 Lehrveranstaltungen:</b>				<b>CP</b>	<b>SWS</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
- Gestaltungslehre A				5	3	33,75 h	116,25 h
- Gestaltungslehre B				5	3	33,75 h	116,25 h
- Virtueller Raum				5	3	33,75 h	116,25 h
- Öffentlichkeitsarbeit				5	3	33,75 h	116,25 h
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b>			
- keine				Das Modul ist auch in Studiengängen mit künstlerischer Ausrichtung (Bildende Kunst, Design ...) vorbehaltlich der entsprechenden Prüfungsordnung einsetzbar.			
<b>Inhaltliche Angaben</b>							
<b>Veranstaltungen / Lehrinhalte</b>				<b>Lernziele / Kompetenzen</b>			
<p><b>Gestaltungslehre A</b>  <b>Gestaltungslehre B</b>            Jedes Wintersemester werden parallel zwei Veranstaltungen zur Gestaltungslehre von zwei Lehrenden im Masterstudiengang angeboten. In ihnen werden praktisch und/oder theoretisch Aspekte räumlich-gestalterischer Arbeit, die eine besondere Relevanz für den architektonischen Entwurf haben, erarbeitet resp. vertieft.</p> <p>Die Bandbreite möglicher Themen reicht von der Betrachtung historischer Gestaltungstheorien und künstlerischer Ausdrucksformen bis hin zu praktischen, gestalterisch-räumlichen Experimenten und transmedialen Inszenierungen im Maßstab 1:1.</p> <p>Die Erarbeitung und Erprobung adäquater Darstellungs- und Dokumentationsformen für gestalterische Projekte gehören ebenso zu den Anliegen der Veranstaltungen.</p> <p><b>Virtueller Raum</b>            Die Studierenden verschaffen sich projektbezogen einen Einblick in unterschiedlichste Bereiche der virtuellen Realität. Sie eignen sich simultan einen Überblick über die Bandbreite und Potentiale der raumbezogenen (Entwurfs)Strategien in der sogenannten Virtual-Reality an.            Die erarbeiteten Erkenntnisse werden unter Einbeziehung des Entwicklungsstands und relevanter Entwicklungsrichtungen schließlich Voraussetzung zur eigenen individuellen und experimentellen Auseinandersetzung.            Experimente und Erfahrungen in der Anwendung sollen gezielt den Umgang mit virtuellen Entwurfsmethoden und Praktiken fördern und motivieren.            Analytisches, kritisches, kreatives Umgehen mit den Potentialen der (neuen) Medien wird ermöglicht und eine intensive Auseinandersetzung mit der Bedeutungsebene virtueller Realität über deren technische Möglichkeiten hinaus gefördert.            Die Veranstaltung ermöglicht einen intensiven Einblick in wissenschaftliche Grenzbereiche der Architektur und</p>				<p><b>Gestaltungslehre A</b>  <b>Gestaltungslehre B</b>            Ziele der Veranstaltungen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Sensibilisierung für ausgewählte Fragestellungen räumlich-gestalterischer Arbeit und deren Beurteilung</li> <li>- die Findung der jeweils eigenen gestalterisch-künstlerischen und gestalterisch-intellektuellen Interessen und Ausdrucksmittel</li> <li>- die Bewusstwerdung, dass das menschliche Erleben und Bewerten von Gestaltetem in Abhängigkeit zu physiologischen und psychologischen Bedingungen als auch zu historischen und kulturellen Kontexten steht</li> <li>- die Fähigkeit, adäquate Darstellungs- und Dokumentationsformen für gestalterische Projekte zu erstellen</li> </ul> <p><b>Virtueller Raum</b>            Kritisch-analytischer Umgang mit ‚raum-generierenden‘ Technologien.</p> <p>Innovatives und experimentelles Einsetzen und Anwenden von u. U. ‚fachfremden‘ und übergreifendem Wissen sowie dessen Transformation in und für die Architektur (Wissenstransfer).</p>			

basiert auf transdisziplinären Kooperationen mit verwandten Fachrichtungen (Medienwissenschaften, Kulturwissenschaften, Informatik, etc.).			
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b> Im Rahmen von Werkstattprojekten werden Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit unterschiedlichster Art entwickelt und so weit es möglich ist realisiert.		<b>Öffentlichkeitsarbeit</b> Die Studierenden verfügen über einen sowohl konzeptuell als auch technisch kompetenten Umgang mit Aufgaben der Öffentlichkeitsarbeit in verschiedenen Bereichen von Printmedien über Internetangebote bis zu Veranstaltungen.	
<b>Literatur:</b> Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltungen mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.			
<b>Lehrformen, Prüfungsformen, Noten</b>			
<b>Veranst.-Nr.</b>	<b>Veranstaltung / Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsform*</b>
MA-A+IA 3.1.1	Gestaltungslehre A (Seminar)	3 (3S)	Präsentation
MA-A+IA 3.1.2	Gestaltungslehre B (Seminar)	3 (3S)	Präsentation
MA-A+IA 3.1.3	Virtueller Raum (Seminar)	3 (3S)	Hausarbeit, Präsentation
MA-A+IA 3.1.4	Öffentlichkeitsarbeit (Seminar)	3 (3S)	Hausarbeit
* Die Credits und SWS für Prüfungen sind in den Lehrveranstaltungen berücksichtigt. Die Credits für die Lehrveranstaltungen werden erst nach dem erfolgreichen Bestehen der Prüfung vergeben.			
<b>Benotung des Moduls</b> Da das Modul nur eine zu besuchende Veranstaltung umfasst, ist die Modulnote mit der Prüfungsnote identisch.		<b>Stellenwert der Modulnote für die Endnote</b> Die Modulnote geht entsprechend der CP mit 4,17% in die Endnote des M.A. ein.	

**Studiengang: M.A. in Architektur****Modul Technologie 1**

Modul-Kennziffer	Studien-semester	Credits CP	SWS	Workload	Dauer	Angebot	Sprache
MA-A 4.1	1. Semester	5	3	150 h	1 Semester	jedes WS	Deutsch
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b> - Baukonstruktion MA				<b>CP</b> 5	<b>SWS</b> 3	<b>Kontaktzeit</b> 33,75 h	<b>Selbststudium</b> 116,25 h
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> - Zulassung zum M.A. in Architektur				<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Das Modul ist auch in Studiengängen mit in Teilen ähnlicher Ausrichtung (Innenarchitektur, Städtebau) vorbehaltlich der entsprechenden Prüfungsordnung einsetzbar.			
<b>Inhaltliche Angaben</b>							
<b>Veranstaltungen / Lehrinhalte</b>  <b>Baukonstruktion MA</b> - baukonstruktive Prinzipien und Wissen über Teilsysteme für Konstruktion, Hülle und Ausbau, unter dem Aspekt der Integration zum Bauwerk - Prinzipien und Konstruktionsweisen ausgewählter Bausysteme und deren Einfluss auf die Funktionalität, Nachhaltigkeit und Gestalt				<b>Lernziele / Kompetenzen</b>  Die Studierenden erlangen vertieftes Wissen um das Gesamtsystem Bauwerk im Wechselspiel zwischen Entwerfen und Konstruieren. Sie können sich in ausgewählte Konstruktionsprinzipien einarbeiten und dieses Wissen in integrale Entwurfslösungen einbringen.			
<b>Literatur:</b> Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.							
<b>Lehrformen, Prüfungsformen, Noten</b>							
Veranst.-Nr.	Veranstaltung / Lehrform			SWS	Prüfungsform*		
MA-A 4.1.1	Baukonstruktion MA (Vorlesung+Seminar)			3 (1V+2S)	Präsentation		
* Die Credits und SWS für Prüfungen sind in den Lehrveranstaltungen berücksichtigt. Die Credits für die Lehrveranstaltungen werden erst nach dem erfolgreichen Bestehen der Prüfung vergeben.							
<b>Benotung des Moduls</b> Da das Modul nur eine Veranstaltung umfasst, ist die Modulnote mit der Prüfungsnote identisch.				<b>Stellenwert der Modulnote für die Endnote</b> Die Modulnote geht mit 4,17% in die Endnote des M.A. ein.			

**Studiengang: M.A. in Architektur****Modul Technologie 2**

Modul-Kennziffer	Studien-semester	Credits CP	SWS	Workload	Dauer	Angebot	Sprache
MA-A 4.2	1. Semester	5	3	150 h	1 Semester	jedes WS	Deutsch
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b> - Ökologie/Energie MA I				<b>CP</b> 5	<b>SWS</b> 3	<b>Kontaktzeit</b> 33,75 h	<b>Selbststudium</b> 116,25 h
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> - Zulassung zum M.A. in Architektur				<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Das Modul ist auch in Studiengängen mit in Teilen ähnlicher Ausrichtung (z.B. Innenarchitektur, Städtebau, Landschaftsarchitektur) vorbehaltlich der entsprechenden Prüfungsordnung einsetzbar.			
<b>Inhaltliche Angaben</b>							
<b>Veranstaltungen / Lehrinhalte</b>  <b>Ökologie/Energie MA I</b> Energie und Architekturgeschichte, energetische Aspekte von Städtebau, Gebäudeentwurf, Grundriss, Kompaktheit, Fassaden, Gestalt, Gebäudetypologie und Wohnform				<b>Lernziele / Kompetenzen</b>  Erlangung eines differenzierten Verständnisses für die Wechselwirkung von Energie, Entwurf und Gesellschaft  Grundsätzliche Fähigkeit zu energetischer und integraler Architekturplanung			
<b>Literatur:</b> Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.							
<b>Lehrformen, Prüfungsformen, Noten</b>							
Veranst.-Nr.	Veranstaltung / Lehrform			SWS	Prüfungsform*		
MA-A 4.2.1	Ökologie/Energie MA I (Vorlesung+Seminar)			3 (1V+2S)	Mündliche Prüfung, Präsentation		
* Die Credits und SWS für Prüfungen sind in den Lehrveranstaltungen berücksichtigt. Die Credits für die Lehrveranstaltungen werden erst nach dem erfolgreichen Bestehen der Prüfung vergeben.							
<b>Benotung des Moduls</b> Da das Modul nur eine Veranstaltung umfasst, ist die Modulnote mit der Prüfungsnote identisch.				<b>Stellenwert der Modulnote für die Endnote</b> Die Modulnote geht mit 4,17% in die Endnote des M.A. ein.			

**Studiengang: M.A. in Architektur**

**Modul Technologie 3**

Modul-Kennziffer	Studien-semester	Credits CP	SWS	Workload	Dauer	Angebot	Sprache
MA-A 4.3	2. Semester	5	5	150 h	1 Semester	jedes SS	Deutsch

Lehrveranstaltungen des Moduls	CP	SWS	Kontaktzeit	Selbststudium
- Tragwerkslehre MA	2	2	22,5 h	37,5 h
- Baustoffkunde MA	2	2	22,5 h	37,5 h
- Lichtplanung MA	1	1	11,25 h	18,75

<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> - keine	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Das Modul ist auch in Studiengängen mit ähnlicher Ausrichtung (Innenarchitektur, Bauingenieurwesen ...) vorbehaltlich der entsprechenden Prüfungsordnung einsetzbar.
--------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**Inhaltliche Angaben**

Veranstaltungen / Lehrinhalte	Lernziele / Kompetenzen
<p><b>Tragwerkslehre MA</b> Konstruktions-Analysen komplexer Bauten.</p> <p><b>Baustoffkunde MA</b> Betrachtung ausgewählter Baustoffgruppen und Baustoffe/Halbzeuge: - Bautechnische Aspekte - Einsatzmöglichkeiten / konzeptionelle Überlegungen - Konsequenzen / Bauschäden - Gestalterische Möglichkeiten - Exemplarische Anwendung / Verarbeitungshinweise - Bauphysikalische Aspekte</p> <p><b>Lichtplanung MA</b> - physio-/biologische und psychologische Wirkungen von Licht (Vertiefung) - Integrierte Tages- und Kunstlichtkonzepte</p>	<p><b>Tragwerkslehre MA</b> Hinsichtlich der Aspekte Bau- und Tragkonstruktion werden von den Studierenden anspruchsvolle Bauten analysiert und im Seminarverlauf besprochen. Daraus werden wesentliche Erkenntnisse für eigene, ähnliche Entwurfsaufgaben abgeleitet.</p> <p><b>Baustoffkunde MA</b> Die Studierenden erlangen vertiefende, spezielle Kenntnisse über Eigenschaften und planerische Möglichkeiten mit ausgewählten Baustoffen. Sie werden befähigt, eine entsprechende qualifizierte Auswahl zu treffen.</p> <p><b>Lichtplanung MA</b> Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse über die physio-/biologischen und psychologischen Wirkungen von Licht; sie sind in der Lage integrierte Tages- und Kunstlichtkonzepte zu erarbeiten.</p>

**Literatur:** Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltungen mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.

**Lehrformen, Prüfungsformen, Noten**

Veranst.-Nr.	Veranstaltung / Lehrform	SWS	Prüfungsform*
MA-A 4.3.1	Tragwerkslehre MA (Vorlesung+Seminar)	2 (1V+1S)	Hausarbeit
MA-A 4.3.2	Baustoffkunde MA (Vorlesung)	2 (2V)	Hausarbeit, Klausur
MA-A 4.3.3	Lichtplanung MA (Vorlesung)	1 (1V)	Hausarbeit

\* Die Credits und SWS für Prüfungen sind in den Lehrveranstaltungen berücksichtigt. Die Credits für die Lehrveranstaltungen werden erst nach dem erfolgreichen Bestehen der Prüfung vergeben.

<b>Benotung des Moduls</b> Die Modulnote setzt sich entsprechend der CP zusammen aus: 40% der Note aus Tragwerkslehre MA 40% der Note aus Baustoffkunde MA 20% der Note aus Lichtplanung MA	<b>Stellenwert der Modulnote für die Endnote</b> Die Modulnote geht entsprechend der CP mit 4,17% in die Endnote des M.A. ein.
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Studiengang: M.A. in Architektur

### Modul Theorie 1

Modul-Kennziffer	Studien-semester	Credits CP	SWS	Workload	Dauer	Angebot	Sprache
MA-A+IA 5.1	2. Sem.	5	3	150 h	1 Semester	jedes SS	Deutsch/ Englisch
<b>1 Wahlpflichtfach aus 4 Lehrveranstaltungen:</b> - Architekturtheorie MA - Stadtbautheorie - Positionen der Denkmalpflege - Design-Theorie/Methodologie MA				<b>CP</b>	<b>SWS</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
				5	3	33,75 h	116,25 h
				5	3	33,75 h	116,25 h
				5	3	33,75 h	116,25 h
				5	3	33,75 h	116,25 h
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> - keine				<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Das Modul ist auch in Studiengängen mit in Teilen ähnlicher Ausrichtung (Innenarchitektur, Städtebau, Landschaftsarchitektur, Design) vorbehaltlich der entsprechenden Prüfungsordnung einsetzbar.			
<b>Inhaltliche Angaben</b>							
<b>Veranstaltungen / Lehrinhalte</b>				<b>Lernziele / Kompetenzen</b>			
<p><b>Architekturtheorie MA</b> Das Seminar bietet die Gelegenheit, theoretische Zusammenhänge architektonischen Schaffens vertiefend zu reflektieren. Dabei wird nicht der Analyse architektonischer Einzellösung der Vorzug gegeben, sondern konzeptuell-systematischen Überlegungen.</p> <p><b>Stadtbautheorie</b> Städtebauliche Theorieansätze, ihre Methoden und Konzepte werden in Vorlesungen, Essays und Diskussionsrunden bearbeitet.</p> <p>Die Studierenden üben die Teilnahme am städtebaulichen Diskurs durch Betrachtung von Primärtexten und Schlüsselprojekten.</p> <p>Die Architektur im städtischen Zusammenhang wird kulturgeschichtlich betrachtet und in systematische Denkmodelle eingeordnet.</p> <p>Der Transfer zwischen Theorie und Praxis wird anhand konkreter Beispiele hergestellt.</p> <p><b>Positionen der Denkmalpflege</b> Den Studierenden werden in Vorlesungen und Seminaren die theoretischen und historischen Herleitungen der Denkmalpflege, gegenwärtige Tendenzen sowie praxisnahe Haltungen der Ausübung der Denkmalpflege vermittelt.</p> <p><b>Design-Theorie/Methodologie MA</b> Die Veranstaltung stellt ausgewählte, komplexe Methoden und Verfahren der Gestaltfindung dar, die eine besondere Relevanz für den architektonischen Entwurf haben. Dabei wird eine Auswahl möglicher strategischer Design-Ansätze vertieft untersucht und im Hinblick auf die Bedingungen und Möglichkeit ihres Einsatzes diskutiert.</p>				<p><b>Architekturtheorie MA</b> Die Studierenden werden in die Lage versetzt, architektonische Entwürfe als in allen Teilen nach kohärenten Prinzipien gestaltete Zusammenhänge zu verstehen.</p> <p><b>Stadtbautheorie</b> Die Studierenden kennen die Schlüsseltexte und Projekte der urbanistischen Ideenentwicklung. Sie verstehen die grundsätzlichen Zusammenhänge städtebaulicher Theorien und sind in der Lage Gemeinsamkeiten, Besonderheiten und Gegensätze der einzelnen Ansätze zu differenzieren. Die Übertragung der eigenen Wahrnehmung in stadttheoretische Zusammenhänge wird beherrscht. Eine Umsetzung in die eigene Entwurfspraxis gelingt durch die kritische Reflexion theoretische Konzepte.</p> <p><b>Positionen der Denkmalpflege</b> Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der theoretischen und historischen Entstehung der Disziplin, über die Gesetzgebung und Struktur der Denkmalpflege sowie gegenwärtige Tendenzen in der Ausübung des Denkmalschutzes.</p> <p><b>Design-Theorie/Methodologie MA</b> Die Studierenden besitzen vertiefte theoretische und methodologische Kenntnisse in unterschiedlichen Designdisziplinen.</p>			
<b>Literatur:</b> Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltungen mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.							

<b>Lehrformen, Prüfungsformen, Noten</b>			
<b>Veranst.-Nr.</b>	<b>Veranstaltung / Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsform*</b>
MA-A+IA 5.1.1	Architekturtheorie MA (Seminar)	3 (3S)	Hausarbeit
MA-A+IA 5.1.2	Stadtbauteorie (Seminar)	3 (3S)	Hausarbeit
MA-A+IA 5.1.3	Positionen der Denkmalpflege (Seminar)	3 (3S)	Hausarbeit
MA-A+IA 5.1.4	Design-Theorie/Methodologie MA (Seminar)	3 (3S)	Hausarbeit
* Die Credits und SWS für Prüfungen sind in den Lehrveranstaltungen berücksichtigt. Die Credits für die Lehrveranstaltungen werden erst nach dem erfolgreichen Bestehen der Prüfung vergeben.			
<b>Benotung des Moduls</b> Da das Modul nur eine zu besuchende Veranstaltung umfasst, ist die Modulnote mit der Prüfungsnote identisch.		<b>Stellenwert der Modulnote für die Endnote</b> Die Modulnote geht entsprechend der CP mit 4,17% in die Endnote des M.A. ein.	

**Studiengang: M.A. in Architektur**

**Modul Theorie 2**

Modul-Kennziffer	Studien-semester	Credits CP	SWS	Workload	Dauer	Angebot	Sprache
<b>MA-A+IA 5.2</b>	3. Sem.	5	3	150 h	1 Semester	jedes WS	Deutsch/ Englisch
<b>1 Wahlpflichtfach aus 4 Lehrveranstaltungen:</b>				<b>CP</b>	<b>SWS</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
- Kunstgeschichte				5	3	33,75 h	116,25 h
- Baugeschichte				5	3	33,75 h	116,25 h
- Soziologie des Bauens				5	3	33,75 h	116,25 h
- Theorie des Raums				5	3	33,75 h	116,25 h
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b>			
- keine				Das Modul ist auch in Studiengängen mit in Teilen ähnlicher Ausrichtung (Innenarchitektur, Städtebau, Landschaftsarchitektur, Design) vorbehaltlich der entsprechenden Prüfungsordnung einsetzbar.			
<b>Inhaltliche Angaben</b>							
<b>Veranstaltungen / Lehrinhalte</b>				<b>Lernziele / Kompetenzen</b>			
<p><b>Kunstgeschichte</b> Die Veranstaltung vermittelt vertiefendes Wissen im Fach Kunstgeschichte und bietet unter diesem Aspekt zugleich eine systematische Darstellung geisteswissenschaftlichen Denkens. Durch die Lehrveranstaltung wird die Analyse von Kunstwerken eingeübt und ein eigenständig erarbeiteter Überblick über die künstlerischen Gattungen und ihre Erweiterung bis zur Gegenwart gewonnen.</p> <p><b>Baugeschichte</b> Die Veranstaltung vertieft architekturgeschichtliche Fragestellungen und enthält die Möglichkeit inhaltlicher Einführung mit Entwurfsthemen.</p> <p><b>Soziologie des Bauens</b> Die Vorlesungsreihe stellt gesellschaftspolitische Paradigmen und Fragen nach den kulturellen und sozialen Bedingungen der Raumgestaltung in den Vordergrund. Grundsätzliche Fragen der Wirkungsmächtigkeit architekto-nischer Inszenierung werden dabei ebenso behandelt wie allgemeine Aspekte der gesellschaftlichen Deutung von Raumstrukturen als spezifische Merkmale der jeweiligen Zeit.</p> <p><b>Theorie des Raums</b> Der Begriff Raumtheorie wird diskursiv in den Bereich der Kunst- und Kulturwissenschaften eingeordnet und analysiert. Themenbezogen wird anhand unterschiedlichen Materials (Text, Film, Kunst etc.) das Umgehen, Verstehen und kritische Reflektieren (architektur)theoretischer ‚Texte‘ geübt und geisteswissenschaftliche Strömungen in Bezug auf deren raum-theoretische Relevanz überprüft. Wechselnde zeitgenössische Themen und Fragestellungen werden explizit er- und essayistisch verarbeitet.</p>				<p>Das Modul bietet Vertiefungen theoretischer Reflexion kunst-, architekturhistorischer und soziologischer Art. Es bietet den Studierenden die Möglichkeit ihre theoretische Kompetenz zu erweitern und als Grundlage der Entwurfstätigkeit zu aktivieren.</p> <p><b>Theorie des Raums</b> Kritisch reflexiver und anwendungsbezogener Umgang mit komplexen theoretischen Texten sowie sprachlich-textliches Transformieren individueller raumtheoretischer Haltungen und Thesen als gezielte Vorübung zur Formulierung einer eigenen Thesis und Haltung.</p>			
<p><b>Literatur:</b> Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltungen mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.</p>							

<b>Lehrformen, Prüfungsformen, Noten</b>			
<b>Veranst.-Nr.</b>	<b>Veranstaltung / Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsform*</b>
MA-A+IA 5.2.1	Kunstgeschichte (Seminar)	3 (3S)	Hausarbeit, Referat, mündliche Prüfung
MA-A+IA 5.2.2	Baugeschichte (Seminar)	3 (3S)	Hausarbeit, Referat, mündliche Prüfung
MA-A+IA 5.2.3	Soziologie des Bauens (Seminar)	3 (3S)	Hausarbeit, Referat, mündliche Prüfung
MA-A+IA 5.2.4	Theorie des Raums (Seminar)	3 (3S)	Hausarbeit, Referat, mündliche Prüfung
* Die Credits und SWS für Prüfungen sind in den Lehrveranstaltungen berücksichtigt. Die Credits für die Lehrveranstaltungen werden erst nach dem erfolgreichen Bestehen der Prüfung vergeben.			
<b>Benotung des Moduls</b> Da das Modul nur eine zu besuchende Veranstaltung umfasst, ist die Modulnote mit der Prüfungsnote identisch.		<b>Stellenwert der Modulnote für die Endnote</b> Die Modulnote geht entsprechend der CP mit 4,17% in die Endnote des M.A. ein.	

**Studiengang: M.A. in Architektur**

**Modul Theorie 3**

Modul-Kennziffer	Studien-semester	Credits CP	SWS	Workload	Dauer	Angebot	Sprache
<b>MA-A+IA 5.3</b>	4. Sem.	6	4	180 h	1 Semester	jedes SS	Deutsch
<b>2 Wahlpflichtfächer aus 4 Lehrveranstaltungen:</b> - Öffentliches Baurecht - Baumanagement - Unternehmensgründung und -führung - Urheber- und Designrechte				<b>CP</b>	<b>SWS</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
				3	2	22,5 h	67,5 h
				3	2	22,5 h	67,5 h
				3	2	22,5 h	67,5 h
				3	2	22,5 h	67,5 h
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> - keine				<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Das Modul ist je nach gewählter Veranstaltung auch in Studiengängen mit ähnlicher Ausrichtung einsetzbar.			
<b>Inhaltliche Angaben</b>							
<b>Veranstaltungen / Lehrinhalte</b>				<b>Lernziele / Kompetenzen</b>			
<p><b>Öffentliches Baurecht</b> Den Studierenden werden vertiefend die erforderlichen Kenntnisse derjenigen öffentlich-rechtlichen formellen und materiellen Vorschriften vermittelt, die den Rahmen für die gestalterische Einpassung des Baukörpers auf einem Grundstück und in die Umgebung bilden. Schwerpunkte sind das Bauplanungsrecht (B-Plan, Innenbereich, Außenbereich, Festsetzungen gem. BauNVO) und Bauordnungsrecht (Genehmigungsverfahren, Genehmigungsentscheidungen, Abstandsflächen, Stellplätze), aber auch Fragen des Bestandsschutzes.</p> <p><b>Baumanagement</b> Aufbauend auf den Grundlagen des Moduls BA 5.3.2 werden Themen vertieft und weitere spezielle Themen erläutert, u.a.: Immobilienfinanzierung, Wertermittlung, Facility Management, Asset Management, Bauleitung, Brandschutz, Altlasten, Denkmalschutz, Fassadenplanung, Bürogründung, Bürostrukturen</p> <p><b>Unternehmensgründung und -führung</b> - Unternehmensgründung: Standesrechtliche Voraussetzungen, Sonstige Rechtsgrundlagen für freie Berufe, Steuerliche Aspekte, Versicherungen, Wirtschaftliche Voraussetzungen für die Gründung eines Büros, Partner/Mitarbeiter, räumliche Ausstattung, notwendige Kapitalausstattung, Referenzen, Betriebswirtschaftliche Grundlagen - Unternehmensführung: Akquisition, Kundenbetreuung, Kenntnisse vertraglicher Leistungen und des Vertragsrechts, Kenntnisse im Steuerrecht, Gesellschaftsrecht, Arbeitsrecht, betriebswirtschaftliche und kaufmännische Kenntnisse, Controlling, Personalführung, Organisieren des Betriebes, Marketing</p> <p><b>Urheber- und Designrechte</b> Die Studierenden erhalten einen Überblick über die wesentlichen rechtlichen Vorschriften, die das Wettbewerbsrecht sowie den gewerblichen Rechtsschutz betreffen: Urheberrecht, Designrecht, sonstige Schutzrechte, Gebrauchsmusterrecht, Patentrecht, Markenrecht, Namensrecht</p>				<p><b>Öffentliches Baurecht</b> Die Studierenden erhalten einen Überblick über die öffentlich-rechtlichen Voraussetzungen des Bauens.</p> <p><b>Baumanagement</b> Die Studierenden sollen aufbauend auf den Grundlagen des BA-Moduls spezielle und vertiefende Themen des Baumanagements kennenlernen und teilweise auch in Bezug zu ihren Entwurfsarbeiten setzen.</p> <p><b>Unternehmensgründung und -führung</b> Die Studenten haben ein grundsätzliches Verständnis für unterschiedliche Aspekte von Unternehmensgründung und Unternehmensführung</p> <p><b>Urheber- und Designrechte</b> Die Studenten haben ein grundsätzliches Verständnis für unterschiedliche Aspekte von Urheber- und Designrechten</p>			
<b>Literatur:</b> Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltungen mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.							

<b>Lehrformen, Prüfungsformen, Noten</b>			
<b>Veranst.-Nr.</b>	<b>Veranstaltung / Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsform*</b>
MA-A+IA 5.3.1	Öffentliches Baurecht (Vorlesung)	2 (2V)	Mündliche Prüfung
MA-A+IA 5.3.2	Baumanagement MA (Vorlesung)	2 (2V)	Hausarbeit
MA-A+IA 5.3.3	Unternehmensgründung und -führung (Vorlesung)	2 (2V)	Mündliche Prüfung oder Klausur
MA-A+IA 5.3.4	Urheber- und Designrechte (Vorlesung)	2 (2V)	Mündliche Prüfung oder Klausur
* Die Credits und SWS für Prüfungen sind in den Lehrveranstaltungen berücksichtigt. Die Credits für die Lehrveranstaltungen werden erst nach dem erfolgreichen Bestehen der Prüfung vergeben.			
<b>Benotung des Moduls</b> Die Modulnote setzt sich entsprechend der CP zusammen aus: 50% der Note aus Wahlpflichtfach 1 50% der Note aus Wahlpflichtfach 2		<b>Stellenwert der Modulnote für die Endnote</b> Die Modulnote geht entsprechend der CP mit 5% in die Endnote des M.A. ein.	